

METROPOLE SELECTION EUROPE

(Segment der Sicav Metropole Funds)

jahresbericht

SEGMENT DER SICAV METROPOLE FUNDS

Inhaltsverzeichnis

bestand	25
informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung	3
anlagepolitik	6
bericht des rechnungsprüfers	8
jahresabschlüsse	10
bilanz	11
aktiva.....	11
passiva.....	12
ausserbilanziell	13
ertrags- und aufwandsrechnung	14
regeln & methoden der rechnungslegung.....	15
entwicklung des nettovermögens.....	18
zusätzliche informationen	19
bestand	25

Vertrieb	METROPOLE GESTION 9, rue des Filles Saint-Thomas - 75002 Paris.
Verwaltungsgesellschaft	METROPOLE GESTION 9, rue des Filles Saint-Thomas - 75002 Paris.
Verwahrer und Depotbank	SOCIÉTÉ GÉNÉRALE 75886 Paris Cedex 18.
Abschlussprüfer	PWC SELLAM 63, rue de Villiers - 92208 Neuilly-sur-Seine.
Verwaltung	Vorstandsvorsitzender : Herr François-Marie WOJCIK Hauptgeschäftsführer : Frau Isabel LEVY
Zahl- und Informationsstelle in der Schweiz	SOCIÉTÉ GÉNÉRALE, PARIS Succursale de Zürich Talacker 50 8021 Zürich – Suisse.

Zusätzliche Informationen für Schweizer Investoren:

Die Broschüre, das KIID, die Satzung, die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds und die Liste der Käufe und Verkäufe durch den Fonds während dem Geschäftsjahr sind auf Anfrage kostenlos bei unserem Vertreter in der Schweiz erhältlich.

informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung

Klassifizierung:

Aktien aus den Ländern der Europäischen Gemeinschaft.

Modalitäten der Bestimmung und der Zuweisung der Ergebnisse:

Kapitalisierung.

Anlageziel:

Ziel des Segments ist, die Leistung des Index STOXX Europe Large 200 (reinvestierte Nettodividenden) durch seinen Master-Fonds in Euro über die empfohlene Anlagedauer von mehr als fünf Jahren zu übertreffen.

Die Leistung des Segments kann unter Berücksichtigung seiner eigenen Verwaltungskosten unter der Leistung seines Master-Fonds liegen.

Referenzindex:

Das Referenzuniversum ist der STOXX Europe Large 200 mit reinvestierten Nettodividenden. Dieser Index ist ein nach der Marktkapitalisierung der 200 Unternehmen mit der größten Marktkapitalisierung gewichteter Index. Dieser Index, der die wichtigsten europäischen Länder umfasst, berücksichtigt die jeweiligen Schlusskurse.

Anlagestrategie:

Strategie des METROPOLE Sélection Europe

Die Anlagen des METROPOLE Sélection Europe werden über einen Master-FCP mit der Bezeichnung METROPOLE Sélection (A-Anteil) und zusätzlich in liquiden Mitteln getätigt.

Vom Feeder-Fonds verwendete Vermögenswerte

OGAW: Anlagen bis zu 100% im Master-OGAW METROPOLE Sélection.

Liquidität: Anlagen bis zu maximal 10% in Geldmarktprodukte: Handelbare Schuldtitel, Einlagenzertifikate und Geldmarkt-OGAW.

Der Master- und der Feeder-OGAW haben eine Vereinbarung abgeschlossen, die Folgendes vorsieht:

- Der Master-OGAW verpflichtet sich, dem Feeder-Fonds umgehend alle ihn betreffenden Dokumente und Informationen bereitzustellen (insbesondere Satzungen, Verträge mit Dritten, Exposure gegenüber Terminmärkten, Risikoverfolgung, Nichteinhaltung geltender Bestimmungen usw.).
- Der Master- und der Feeder-OGAW verpflichten sich, die Verfahren zur Berechnung ihres Nettoinventarwerts aufeinander abzustimmen und sich über jede Aussetzung von Zeichnungs-/Rückkaufaufträgen auf dem Laufenden zu halten.
- Der Master- und der Feeder-OGAW teilen sich gegenseitig alle sie betreffenden Veränderungen mit (z. B. Fusion, Liquidation, Änderung der Depotbank usw.).

Diese Vereinbarung ist auf einfache schriftliche Anfrage erhältlich bei METROPOLE Gestion - 9, rue des Filles Saint-Thomas 75002 Paris France - Direction du développement.

Zusammenfassung der Ziele und Anlagepolitik des Master-Fonds OGAW METROPOLE Sélection.

Ziel des METROPOLE Sélection ist, die Leistung des Index STOXX Europe Large 200 (reinvestierte Nettodividenden) durch den Master-Fonds in Euro über die empfohlene Anlagedauer von mehr als fünf Jahren zu übertreffen.

Die Anlagestrategie umfasst im Wesentlichen die Auswahl europäischer Werte, um dem Anleger einen Aktienfonds mit einem günstigen Kurssteigerungspotenzial in der geografischen Zone der Länder der Europäischen Union einschließlich Schweiz und Norwegen zu bieten.

Die Anlagestrategie besteht in der Auswahl von an der Börse unterbewerteten Werten. Die Auswahl erfolgt nach einer sorgfältigen Analyse der Bilanzen der jeweiligen Gesellschaften, einer Bewertung der Geschäftsführung sowie der Identifizierung von ein oder zwei Katalysatoren, die geeignet sein können, die Unterbewertung innerhalb einer Frist von 18 bis 24 Monaten zu verringern.

Diese Katalysatoren entsprechen einem oder mehreren Elementen, die geeignet sind, den Marktteilnehmern zu verdeutlichen, dass die Perspektiven des jeweiligen Unternehmens nicht angemessen bewertet sind. Dies kann zum Beispiel bei Umstrukturierungen oder Vermögensveräußerungen der Fall sein.

Dabei handelt es sich um europäische Aktien, die ausgehend von der Qualität der Emittenten ausgewählt werden und wieder in den Blickpunkt des Marktinteresses rücken könnten. Dies kann sich auf alle Kapitalisierungen erstrecken und der Fonds kann je nach den sich bietenden Anlagemöglichkeiten in Werte investieren, die nicht im STOXX Europe Large 200 enthalten sind.

Vom Anlageuniversum des FCP ausgeschlossen sind Wertpapiere von Unternehmen, die mit der Herstellung von Antipersonenminen und Streubomben in Verbindung stehen.

1.Aktien:

Um eine möglichst hohe Leistung zu erzielen, beträgt der Anteil der Aktien aus Ländern der Europäischen Union mindestens 75%. Die Exposure in europäischen Aktien liegt bei mindestens 60%.

Die Anzahl der Positionen im Portfolio entspricht im Vergleich zu den 200 Werten, die den STOXX Europe Large 200 bilden, einer begrenzten Aktienmasse. In diesem Zusammenhang kann die Entwicklung des Portfolios eine Dekorrelation im Vergleich zur Entwicklung des Referenzindex aufweisen. Die Gewichtung eines im Portfolio enthaltenen Werts darf 10% des Fondsvermögens nicht übersteigen.

2.Schuldtitel und Geldmarktinstrumente:

Der Fonds kann mit bis zu maximal 15% in Geldmarktprodukte investiert sein: Handelbare Schuldtitel, Einlagenzertifikate, Geldmarkt-OGAW. Die letztgenannten OGAW sind in der nachgenannten 10%-Quote enthalten.

3.Aktien oder OGAW-Anteile:

Der nicht in Aktien investierte Anteil kann bis zu einem Limit von 10% des Fondsvermögens in OGAW-Anteile aller Kategorien investiert werden.

METROPOLE Sélection wird ausschließlich in französische oder europäische OGAW investiert.

METROPOLE Sélection kann Derivate einsetzen, um das Fondsvermögen gegenüber einem Index oder einem bestimmten Wert zu exponieren oder abzusichern (bei den verwendeten Derivaten handelt es sich ausschließlich um börsennotierte Optionen und Futures). Die Haltedauer der verwendeten derivativen Instrumente darf zwei Jahre nicht überschreiten.

METROPOLE Sélection verwendet keine spezifischen derivativen Instrumente wie z. B. auf dem Markt frei gehandelte derivative Instrumente.

METROPOLE Sélection kann bis zu 10% seines Fondsvermögens in Instrumente investieren, die Derivate enthalten.

METROPOLE Sélection kann Einlagen mit einer Haltedauer von maximal einem Jahr in Höhe von bis zu 20% seines Fondsvermögens verwenden.

METROPOLE Sélection kann in Höhe von bis zu 10% seines Fondsvermögens Barkredite aufnehmen.

METROPOLE Sélection nimmt die Techniken befristeter Wertpapiergeschäfte nicht in Anspruch.

Risikoprofil :

Ihr Vermögen wird im Wesentlichen in die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten Finanzinstrumente investiert. Diese Instrumente unterliegen den Entwicklungen und Schwankungen der Märkte.

Das Risikoprofil des METROPOLE Sélection Europe ist identisch mit dem Risikoprofil seines Master-Fonds METROPOLE Sélection.

Hinweise zum Risikoprofil des Master-Fonds METROPOLE Sélection:

Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass dieser OGAW mit einem Investitionsvolumen in Aktien von mindestens 60% dem Marktrisiko ausgesetzt ist, was ein Kapitalverlustrisiko in sich birgt. Das Vermögen der Anleger wird überwiegend in von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählte Finanzinstrumente investiert. Diese Instrumente unterliegen den Entwicklungen und Schwankungen der Märkte.

Für nicht in Euro notierte Werte besteht ein Währungsrisiko, das vom OGAW nicht gedeckt wird.

Marktrisiko: Ein Teil des Portfolios wird in Aktien investiert. Die Kursschwankungen dieser Aktien können sich positiv oder negativ auf dessen Nettoinventarwert auswirken. Der Rückgang der Aktienkurse entspricht dem Marktrisiko.

Kapitalverlustrisiko: Der Kapitalverlust entsteht beim Verkauf eines Anteils zu einem Preis, der unter dem geleisteten Kaufpreis liegt. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass keine Kapitalgarantie besteht, das Kapital kann mitunter nicht vollständig zurückerstattet werden.

Kreditrisiko: Ein Teil des Portfolios kann in OGAW investiert sein, die Anleihen umfassen. Verschlechtert sich die Bonität der Emittenten, wenn beispielsweise ihr Rating durch Ratingagenturen herabgestuft wird, kann der Nettoinventarwert des FCP sinken.

Zinsrisiko: Hierbei handelt es sich um das Risiko einer Abwertung der Zinsinstrumente, das sich aus Zinssatzschwankungen ergibt. Bei steigenden Zinssätzen kann der Nettoinventarwert des Fonds sinken.

Wechselkursrisiko: Eine Anlage in andere Devisen als die Referenzwährung birgt ein Wechselkursrisiko.

Der FCP kann für den Anteil seines Vermögens, der in nicht auf Euro lautende Werte investiert ist, direkt einem Wechselkursrisiko ausgesetzt sein. Eine ungünstige Entwicklung dieser Devisen führt zum Sinken des Nettoinventarwerts des FCP.

Anlegerzielgruppe und typisches Anlegerprofil:

Alle Anleger.

METROPOLE Sélection Europe wendet sich an Anleger, die bereits über ein Portfolio aus Aktien-OGAW verfügen, die direkt in Aktien und/oder Kapitalmarktpapieren investiert sind, und sich in den Ländern der Europäischen Union diversifizieren möchten. Aufgrund der Aktienexposure beträgt die empfohlene Anlagedauer mehr als 5 Jahre. Dem Zeichner wird nachdrücklich empfohlen, seine Anlagen zu diversifizieren, um nicht ausschließlich den Risiken dieser SICAV ausgesetzt zu sein.

Besteuerung:

METROPOLE Sélection Europe ist für französische Aktiensparpläne (P.E.A.) zugelassen und verpflichtet sich, bei für P.E.A. zugelassenen Titeln und Rechten die Mindestquote von 90% einzuhalten.

Der Fach ist nicht körperschaftssteuerpflichtig.

Wertzuwächse bzw. -verluste sind jedoch von den Aktionären zu versteuern. Die Besteuerung der latenten oder vom OGAW erzielten Wertzuwächse oder -verluste hängt von den für den Anleger individuell geltenden Steuerbestimmungen bzw. von der für die Anlagen des OGAW zuständigen Gerichtsbarkeit ab. Bei Ungewissheit in Bezug auf seine steuerliche Situation sollte sich der Anleger an einen Steuerberater wenden.

Weitere Details sowie der ausführliche Fondsprospekt sind auf einfache Anfrage bei der Fondsverwaltungsgesellschaft erhältlich.

• Die Nettoinventarwerte sind bei der Verwaltungsgesellschaft und bei der Depotbank erhältlich. Der Versand des kompletten Prospekts des OGAW und der jüngsten jährlichen und periodischen Dokumente erfolgt innerhalb einer Woche nach einfacher schriftlicher Anfrage des Anteilnehmers bei: Métropole Gestion - 9, rue des Filles Saint-Thomas - 75002 Paris - Tel.: +33(0) 1 58 71 17 00 - Fax + 33 (0) 1 58 71 17 98 Website: www.metropolegestion.com.

• Auflagedatum der Fach : 15. Februar 2013.

anlagepolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben die Hauptversammlung einberufen, um Ihnen über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr Rechenschaft abzulegen und Ihnen den Jahresabschluss vom 30. Dezember 2016 zur Billigung vorzulegen. Vor der Vorlage des Jahresabschlusses erhalten Sie eine kurze Darstellung der Wirtschaftslage und der Managementpolitik des Teilfonds in diesem Geschäftsjahr.

Im Laufe des Jahres 2016 wurde die Entwicklung der europäischen Aktienmärkte durch verschiedene politische Ereignisse stark beeinflusst: dazu zählen der Brexit, die Präsidentschaftswahlen in den USA, die geldpolitischen Entscheidungen der Fed und der EZB, das Referendum in Italien und die Verhandlungen zwischen den Erdöl produzierenden Ländern zur Reduzierung ihrer Fördermengen.

Diese Ereignisse haben in einem Kontext hoher Risikoabneigung zu erheblichen Sektorrotationen geführt.

Dennoch ist ab dem zweiten Halbjahr eine erhebliche Outperformance des Value-Investmentstils zu verzeichnen, gerechtfertigt durch die Normalisierung der geldpolitischen Maßnahmen, der Aufrichtung der europäischen Wirtschaftsindikatoren und ganz allgemein der Erholung der Inflationserwartungen.

In diesem Kontext hat der Referenzindex des Teilfonds Métropole Sélection Europe, der STOXX Europe Large 200 mit reinvestierten Dividenden (LCXR), um 1,88 % zugelegt. Der Teilfonds Métropole Sélection Europe hat für das gesamte Jahr 2016 eine Performance von -1,03 % erzielt.

Die negative Performance des Fonds Métropole Sélection (= der Master-Fonds des Teilfonds Métropole Sélection Europe) erklärt sich im Wesentlichen durch die Ausrichtung des Fonds auf den italienischen Markt, der in einem Kontext hoher Risikoaversion unter einem überzogenen Risikoaufschlag gelitten hat. Auch unsere Ausrichtung in Großbritannien hat vor dem Hintergrund des Brexits negativ zu Buche geschlagen.

Zu den besten Performancetreibern zählen Kering, Atos, Michelin, BNP Paribas und BP. Dagegen haben Unicredit, Telecom Italia, Banco Popular Espanol, Lloyd's Banking Group und Marks&Spencer am stärksten zum Negativergebnis beigetragen.

Wir weisen darauf hin, dass Wertentwicklungen in der Vergangenheit kein zuverlässiger Hinweis auf künftige Wertentwicklungen sind.

Die Anlagestrategie wurde nicht verändert. Sie besteht darin, Aktien auszuwählen, die eine starke Unterbewertung mit positivem Katalysator aufweisen. Es handelt sich hierbei um eine wertorientierte Anlagestrategie. Eine der wichtigsten Bewegungen in 2016 innerhalb des Métropole Sélection Master-Fonds besteht in der Zuführung verschiedener Titel mit starker Unterbewertung in die Portfolios. Hierbei handelt es sich insbesondere um Linde, Total, Allianz, BMW, Schneider Electric, Sanofi, Alfa Laval und Technip. Darüber hinaus haben wir die Titel aufgegeben, die unser Wertziel erreicht haben oder deren Katalysator sich abgeschwächt hat. Hier sind die BT Group, LafargeHolcim, Rexel, Banco Popular Espanol, Relx und BPER Banca zu nennen.

Aus sektoraler Sicht ist die Gewichtung der zyklischen Werte weiterhin vorherrschend. Wir haben im Laufe des Jahres die Gewichtung des Energie-, des Finanz- und des Industriesektors verstärkt. Die Sektoren Kommunikation, Technologie und Wertstoffe wurden hingegen reduziert.

Stimmrecht: Die von METROPOLE Gestion ausgeübte Stimmrechtspolitik steht Anteilseignern jederzeit zur Verfügung. Die von METROPOLE Gestion ausgeübte Stimmrechtspolitik sowie der Bericht über die Ausübung der Stimmrechte stehen auf der Website von METROPOLE Gestion zur Verfügung: www.metropolegestion.com.

Verfahren für die Auswahl von Intermediären: Ein Auswahl- und Bewertungsverfahren für Intermediäre und Kontrahenten, das objektive Kriterien wie Vermittlungsgebühren, Ausführungsqualität und Recherche berücksichtigt, wird von der Verwaltungsgesellschaft umgesetzt. Details über dieses Verfahren erhalten Sie auf der Internetseite: www.metropolegestion.com.

Gesamtrisiko des OGAW: Von der Verwaltungsgesellschaft gewählte Methode zur Messung des OGAW-Gesamtrisikos: Es wurde die Methode der Betrachtung des Engagements angewandt.

Informationen über Kriterien der Good Governance & Social Responsibility:

Diese Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.metropolegestion.com/France/a-propos/de/demarche-isr-4>

Techniken für die effiziente Portfolioverwaltung

OPC hat nicht auf Techniken für die effiziente Portfolioverwaltung zurückgegriffen.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft wurde gemäß der OGAW 5 Richtlinie erarbeitet und aktualisiert.

Diese Politik beruht auf den Vergütungspraktiken, die mit einer gesunden und effizienten Verwaltung vereinbar sind und nicht eine unangebrachte Risikobereitschaft fördern. Die Politik findet für alle Beschäftigten Anwendung und spezifiziert die Anwendung der Regeln für die Personalkategorien, deren berufliche Tätigkeiten eine Auswirkung auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der verwalteten Fonds haben können (Beschäftigte, die im Sinne der Bestimmungen der Finanzmarktaufsicht AMF als solche gelten).

Die Vergütung der Beschäftigten von METROPOLE Gestion umfasst ein Fixum, zu dem ein variabler Anteil hinzukommen kann.

Diese variable Vergütung wird von der Generaldirektion nach freiem Ermessen zugebilligt.

Die Details der Vergütungspolitik können auf Anfrage kostenlos eingesehen werden.

Information über die Berücksichtigung der ESG-Kriterien in der Investitionsstrategie der Fonds

Die ESG-Kriterien finden in der Investitionsstrategie des Fonds Métropole Sélection Europe keine Berücksichtigung.

bericht des rechnungsprüfers



**BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS
ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
Zum 30. Dezember 2016 abgeschlossenes Geschäftsjahr**

METROPOLE FUNDS
OGAW IN FORM EINER SICAV A COMPARTIMENTS
Geregelt durch die Finanz- und Währungs -Code

Verwaltungsgesellschaft
METROPOLE GESTION
9, rue des Filles Saint-Thomas
75002 PARIS

Um die Anteilinhaber,

In Ausführung des uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags, stellen wir Ihnen unseren Bericht über das am 30. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr für folgende Punkte vor:

- die Prüfung des Jahresabschlusses des OGAW in Form einer SICAV à compartiments METROPOLE FUNDS, wie sie dem vorliegenden Bericht beigefügt sind;
- die Begründung unserer Beurteilung;
- die gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Prüfungen und Informationen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns vorgenommenen Prüfung eine Stellungnahme zu diesem Abschluss abzugeben.

1. PRÜFUNGSURTEIL ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der französischen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt; diese erfordern die Durchführung von Prüfungshandlungen, durch die mit angemessener Gewissheit gewährleistet werden kann, dass der Jahresabschluss keine signifikanten Unregelmäßigkeiten aufweist. Eine Prüfung besteht aus einer Untersuchung der Nachweise für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze durch Stichproben oder sonstige Auswahlmethoden. Sie umfasst ebenfalls eine Beurteilung der Rechnungslegungsgrundsätze, der maßgeblichen, im Abschluss angewandten Bewertungsgrundsätze sowie der gesamten Darstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unsere Beurteilung darstellen.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss gemäß den französischen Rechnungslegungsmethoden und -grundsätzen vorschriftsmäßig und richtig erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vom Geschäftsergebnis des vergangenen Geschäftsjahres sowie der Finanz- und Vermögenslage des Fonds zum Geschäftsjahresende vermittelt.

2. BEGRÜNDUNG DER BEURTEILUNG

In Anwendung von Paragraph L.823-9 des französischen Handelsgesetzbuches (Code de Commerce) umfassten die von uns vorgenommenen Prüfungen auch eine Beurteilung der Angemessenheit der gewählten Rechnungsführungsmethoden und der wesentlichen Schätzungen, die für die Aufstellung des Jahresabschlusses vorgenommen wurden.

*PwC Sellam, 2, rue Vatimesnil CS 60003 92532 Levallois Perret Cedex.
T: +33 (0) 1 45 62 00 82, F: +33 (0) 1 42 89 45 28, opcvm@cabinetsellam.com*

Wirtschafts- und Rechnungsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Compagnie Regionale de Versailles. Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von 10 000 6.
Firmensitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine
RCS Nanterre : 453 541 450 – VAT No. FR 27 453 541 450 - Siret: 453 541 450 00020 - APE Code: 6920 Z.



METROPOLE FUNDS

3. BESONDERE PRÜFUNGSHANDLUNGEN UND INFORMATIONEN

Wir haben ebenfalls gemäß der in Frankreich für den Berufsstand geltenden Regeln die gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Prüfungen durchgeführt.

Wir haben bezüglich der Korrektheit und der Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss der im Jahresbericht und in den für die Anteilhaber bestimmten Unterlagen enthaltenen Informationen über die Finanzlage und den Jahresabschluss keinerlei Beanstandungen.

Levallois-Perret, Datum der elektronischen Signatur

Dokument, das von elektronischen Signaturen authentifiziert

The Auditor
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

Jahresabschlüsse

BILANZaktiva

	30.12.2016	31.12.2015
Währung	EUR	EUR
Finanzinstrumente	15 911 695,06	25 173 485,61
• MASTER - OGAW	15 911 695,06	25 173 485,61
• FINANZGESCHÄFTE	-	-
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-
Forderungen	57 237,08	94 236,45
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	57 237,08	94 236,45
Finanzkonten	25 015,92	3 532,75
Verfügbare Mittel	25 015,92	3 532,75
Sonstige Aktiva	-	-
Aktiva Gesamt	15 993 948,06	25 271 254,81

BILANZ passiva

	30.12.2016	31.12.2015
Währung	EUR	EUR
Eigenkapital		
• Kapital	16 014 491,63	23 167 472,57
• Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und –verluste	-	-
• Gewinnvortrag	-	-
• Nettowertzuwächse und -verluste im Geschäftsjahr	-22 615,79	2 190 839,69
• Ertrag	-79 195,23	-142 673,35
Eigenkapital gesamt <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	15 912 680,61	25 215 638,91
Finanzinstrumente	-	-
• FINANZGESCHÄFTE		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-
Verbindlichkeiten	81 267,45	55 615,90
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	81 267,45	55 615,90
Finanzkonten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Kredite	-	-
Passiva gesamt	15 993 948,06	25 271 254,81

AUSSERbilanziell

30.12.2016

31.12.2015

Währung	EUR	EUR
Absicherungsgeschäfte		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Total Return Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
Sonstige Transaktionen		
• Engagements sur marchés réglementés ou assimilés		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäfte		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Volatilitäts-Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

ERTRAGS- und aufwandsrechnung

	30.12.2016	31.12.2015
Währung	EUR	EUR
Erträge aus Finanzgeschäften		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	-	-
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	-	-
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	-	-
• Erträge aus Forderungspapieren	-	-
• Erträge aus befristeten Wertpapiergeschäften	-	-
• Erträge aus Finanzgeschäften	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
Gesamt (I)	-	-
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
• Aufwendungen für befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-37,34	-2,97
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Gesamt (II)	-37,34	-2,97
Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)	-37,34	-2,97
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-106 989,92	-144 870,79
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-9-17-1) (I - II + III - IV)	-107 027,26	-144 873,76
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	27 832,03	2 200,41
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :	-79 195,23	-142 673,35

1 regeln & methoden der rechnungslegung

Der Jahresabschluss entspricht den Rechnungslegungsvorschriften der Verordnung ANC 2014-01 zur Aufhebung der geänderten Verordnung CRC 2003-02.

Regeln zur Bewertung der Vermögenswerte

Die Konten für das Wertpapierportfolio werden in Bezug zum historischen Kurs geführt: Eingänge (Käufe oder Zeichnungen) und Abgänge (Verkäufe oder Rückzahlungen) werden auf Basis des Kaufpreises exklusive Kosten verbucht. Jeder Abgang generiert einen Wertzuwachs oder eine Wertminderung durch Veräußerung oder Rückerstattung und eventuell eine Rückzahlungsprämie.

Die zur Bewertung des Portfolios verwendeten Kurse sind die Schlusskurse.

Für Werte, deren Kurs am Bewertungstag nicht notiert wurde, gilt der letztbekannte Kurs.

Finanzinstrumente, deren Kurs am Tag der Erstellung des Nettoinventarwerts nicht festgelegt oder korrigiert wurde, werden in der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach ihrem wahrscheinlichen Handelswert bewertet. Diese Elemente werden dem Rechnungsprüfer bei seinen Kontrollen mitgeteilt.

Die Verbuchung der Erträge erfolgt inklusive aufgelaufener Zinsen.

Termingeschäfte werden zum Kompensationskurs des jeweiligen Tages bewertet.

Bedingte Termingeschäfte werden zum Kompensationskurs des jeweiligen Tages bewertet.

OGAW-Anteile werden nach dem letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von unter drei Monaten zum Zeitpunkt des Erwerbs werden durch Linearisierung der beim Kauf festgehaltenen Auf-/Abwertung bewertet.

Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über drei Monaten werden nach ihrem Marktwert, gegebenenfalls korrigiert um einen Spread für das Zeichnungsrisiko, bewertet.

Zinsswap-Verträge werden nach ihrem Marktwert, gegebenenfalls korrigiert um einen Spread für das Zeichnungsrisiko, bewertet.

Bewertung außerbilanzieller Verpflichtungen

Außerbilanzielle Geschäfte werden nach ihrem Marktwert bewertet.

Der Marktwert für Terminkontrakte entspricht dem Kurs in Euro multipliziert mit dem Nominalwert des Kontrakts.

Der Marktwert für Optionsgeschäfte entspricht der Übersetzung des zugrundeliegenden Äquivalenzwerts.

Bewertung außerbilanzieller Verpflichtungen

Außerbilanzielle Geschäfte werden nach ihrem Marktwert bewertet.

Der Marktwert für Terminkontrakte entspricht dem Kurs in Europe multipliziert mit dem Nominalwert des Kontrakts.

Der Marktwert für Optionsgeschäfte entspricht der Übersetzung des zugrundeliegenden Äquivalenzwerts.

Betriebs- und Verwaltungsgebühren

Diese Kosten decken alle Kosten ab, die dem OGAW direkt in Rechnung gestellt werden, mit Ausnahme von Transaktionsgebühren. Transaktionsgebühren beinhalten Vermittlungsgebühren und die Umsatzprovision, die gegebenenfalls vor allem von der Depotgesellschaft oder der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden kann.

Zusätzlich zu den Betriebs- und Verwaltungsgebühren können folgende Gebühren anfallen:

- Erfolgsabhängige (Outperformance-)Provisionen zur Vergütung der Verwaltungsgesellschaft, sobald der OGAW seine Ziele übertrifft
- Umsatzprovisionen, die dem OGAW in Rechnung gestellt werden;
- ein Teil der Einkünfte aus befristeten Wertpapiergeschäften.

Weitere detaillierte Angaben über alle Kosten, die dem OGAW effektiv in Rechnung gestellt werden, finden Sie im Dokument Wesentliche Anlegerinformationen.

anforderungen

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Basisprozentsatz (inkl. Steuern)
Interne und externe Verwaltungskosten (einschließlich aller Kosten außer Transaktions-, Überperformance- und Investitionskosten in Bezug auf OGAW oder Investmentfonds, Abschlussprüfer, Depotbank, Ausschüttung, Rechtsanwälte)	Nettovermögen	maximal 2%
Maximale indirekte Kosten (Provisionen und Verwaltungskosten)	Nettovermögen	maximal 0,5%
Umsatzprovisionen (von der Verwaltungsgesellschaft einbehalten)	Erhebung von jeder Transaktion	keine
Erfolgsabhängige Provision	Nettovermögen	keine

Kosten für die Verwaltung des Master-Fonds

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungsgrundlage	Basisprozentsatz (inkl. Steuern) Anteil A
Interne und externe Verwaltungskosten (einschließlich aller Kosten außer Transaktions-, Überperformance- und Investitionskosten in Bezug auf OGAW oder Investmentfonds, Abschlussprüfer, Depotbank, Ausschüttung, Rechtsanwälte)	Nettovermögen außer OGAW METROPOLE Gestion	maximal 1,5%
Maximale indirekte Kosten (Provisionen und Verwaltungskosten)	Nettovermögen	keine
Umsatzprovisionen (von der Verwaltungsgesellschaft einbehalten)	Erhebung von jeder Transaktion (nur physische Aktien)	0,20%
Erfolgsabhängige Provision	Nettovermögen	keine

Die Retrozessionen der Verwaltungskosten werden für jeden Nettoinventarwert auf der Basis der von der Verwaltungsgesellschaft kommunizierten Sätze bereitgestellt.

Buchhaltungswährung

Euro.

Anzeige der Buchführungsveränderungen der jeweiligen Aktionärsinformationen erklärt

- Aufgetretene Änderung: Keine.
- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweise auf andere Änderungen der besonderen Information der Aktionäre erklärt (ohne Prüfvermerk des Abschlussprüfers)

- Aufgetretene Änderung: Keine.
- Erwartete Änderung: Keine.

Hinweis und Begründung von Änderungen der Bewertung und Anwendungsmodalitäten

Keine.

arbeits
ber
e
n

Hinweis auf die Art der korrigierten Fehler im Geschäftsjahresverlauf

Keine.

Anzeige der Rechte und der Bedingungen, um jede Klasse von Aktien verbundenen

Kapitalisierung des Ergebnisses und des realisierten Nettogewinns.

Von der Verwaltungsgesellschaft gewählte Methode zur Messung des OGAW-Gesamtrisikos

Es wurde die Methode der Betrachtung des Engagements angewandt.

2 entwicklung des nettovermögens

Währung	30.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	25 215 638,91	30 107 435,03
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	629 884,23	8 621 642,80
Rücknahmen (abzüglich der vom OGAW vereinnahmten Rückgabegebühren)	-8 896 040,06	-16 304 390,44
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	83 034,55	2 156 341,32
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-115 524,60	-
Realisierte Gewinne aus Finanzgeschäften	-	-
Realisierte Verluste aus Finanzgeschäften	-	-
Transaktionsgebühren	-	-498,05
Wechselkursdifferenzen	-	-
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Einlagen und Finanzinstrumente :	-897 285,16	779 982,01
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>1 343 507,23</i>	<i>2 240 792,39</i>
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>2 240 792,39</i>	<i>1 460 810,38</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Finanzgeschäfte :	-	-
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-	-
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-	-
Ausschüttung des Vorjahres auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres	-	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	-107 027,26	-144 873,76
Gezahlte Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr auf Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Geleistete Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr	-	-
Sonstige Elemente	-	-
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres	15 912 680,61	25 215 638,91

3 zusätzliche Informationen

3.1. Finanzinstrumente : Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

Aufgliederung der außerbilanziellen Posten nach Art des Marktes (insbesondere Zinsen, Aktien)

	Zinsen	Aktien	Devisen	Sonstige
Absicherungsgeschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-
Sonstige Geschäfte				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-

3.2. Aufgliederung nach Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	Fester Zinssatz	Variabler Zinssatz	Revidierbarer Zinssatz	Sonstige
Aktiva	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.3. Aufgliederung nach Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	0 - 3 Monate	3 Monate - 1 Jahr	1 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Aktiva	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten					
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-

3.4. Aufgliederung nach Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

Diese Aufgliederung umfasst die wichtigsten Notierungs- oder Bewertungswährungen, mit Ausnahme der Währung der Fondsbilanzierung.

Nach wichtigster Währung	-	-	-	Andere währungen
Aktiva				
Master - OGAW	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzgeschäfte	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Passiva				
Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Finanzgeschäfte	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
Sonstige Aktiva	-	-	-	-
Außerbilanzielle Posten				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

3.5. Forderungen und Verbindlichkeiten : Aufgliederung nach der Art

Detaillierte Aufstellung der Elemente unter den Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“, insbesondere Aufgliederung der Devisentermingeschäfte nach Art der Transaktion (Kauf/Verkauf).

Forderungen		57 237,08
Devisentermingeschäfte :		
Devisenterminkäufe	-	-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminverkäufe	-	-
Sonstige Forderungen :		
Rückübertragung von FDG	-	57 237,08
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-
Verbindlichkeiten		81 267,45
Devisentermingeschäfte :		
Devisenterminverkäufe	-	-
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminkaufgeschäfte	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten :		
Rückstellungen für Kosten	-	81 267,45
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-

3.6. Eigenkapital

	Zeichnungen		Rücknahmen	
	Anzahl der Anteile	Betrag	Anzahl der Anteile	Betrag
Anzahl der ausgegebenen / rückgenommenen Anteile im Geschäftsjahr	545,6653	629 884,23	7 694,57994	8 896 040,06
Ausgabeaufschlag / Rücknahmegebühr		-		-
Rückübertragungen		-		-
Vom OGAW vereinnahmte Gebühren		-		-

3.7. Verwaltungsgebühren

Betriebs und Verwaltungsgebühren (Fixkosten) in % des durchschnittlichen Nettovermögens	1,99
Erfolgsabhängige Provision (variable Kosten) : Betrag der Kosten im Geschäftsjahr	-
Rückübertragung von Verwaltungsgebühren :	
- Betrag der an den OGAW rückübertragenen Gebühren	283 494,02
- Aufgliederung nach „Ziel“-OGAW :	
- OGAW 1	-
- OGAW 2	-

3.8. Entgegenommene und geleistete Verpflichtungen

3.8.1. Beschreibung der vom OGAW erhaltenen Garantien mit Vermerk über Kapitalgarantien.....	keine
3.8.2. Beschreibung anderer entgegengekommener und/oder geleisteter Verpflichtungen.....	keine

3.9. Sonstige Informationen

3.9.1. Börsenwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Geschäfts sind :	
- In Pension erhaltene (gelieferte) Finanzinstrumente	-
- Sonstige befristete Geschäfte	-
3.9.2. Börsenwert der Finanzinstrumente im Portfolio, die als Sicherheit hinterlegt wurden :	
Als Sicherheit erhaltene und nicht bilanziell ausgewiesene Finanzinstrumente :	
- Aktien	-
- Anleihen	-
- Forderungspapiere	-
- Sonstige Finanzinstrumente	-
Als Sicherheit gegebene und an ihrer ursprünglichen Stelle belassene Finanzinstrumente :	
- Aktien	-
- Anleihen	-
- Forderungspapiere	-
- Sonstige Finanzinstrumente	-
3.9.3. Finanzinstrumente im Portfolio, die von den Unternehmen in Verbindung mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder den Finanzräten (SICAV) ausgegeben wurden und von diesen Unternehmen verwaltete OGAW :	
- OGAW	15 911 695,06
- Sonstige Finanzinstrumente	-

3.10. Ergebnisverwendung (In der Bilanzierungswährung des OGAW)

Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr

Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil	Steuerguthaben gesamt	Steuerguthaben pro Anteil
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
Akontozahlungen gesamt	-	-	-	-

	30.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Ertragsverwendung		
Zu verwendende Beträge		
Saldovortrag	-	-
Ergebnis	-79 195,23	-142 673,35
Gesamt	-79 195,23	-142 673,35
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	-79 195,23	-142 673,35
Gesamt	-79 195,23	-142 673,35
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuerguthaben	-	-

3.11. Tabelle zur Verwendung der ausschüttungsfähigen, auf Nettowertzuwächse und –verluste zufallende Summen (In der Buchhaltungswährung des OGAW)

Gezahlte Akontozahlungen auf Nettowertzuwächse und –verluste im Geschäftsjahr

Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Akontozahlungen gesamt	-	-

	30.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Verwendung der Nettowertzuwächse und -verluste		
Noch zu verwendende Summen		
Vorherige, nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Nettowertzuwächse und –verluste im Geschäftsjahr	-22 615,79	2 190 839,69
Auf Nettowertzuwächse und –verluste gezahlte Akontozahlungen im Geschäftsjahr	-	-
Gesamt	-22 615,79	2 190 839,69
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschüttete Nettowertzuwächse und -verluste	-	-
Thesaurierung	-22 615,79	2 190 839,69
Gesamt	-22 615,79	2 190 839,69
Information über ausschüttungsberechtigte Anteile		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-

3.12. Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale des Sicav in den letzten 5 Geschäftsjahren

Währung	30.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	-
EUR					
Nettovermögen	15 912 680,61	25 215 638,91	30 107 435,03	40 054 067,05	-
Anzahl der Anteile im Umlauf	12 580,97187	19 729,88651	25 515,25409	33 743,14839	-
Nettoinventarwert	1 264,82	1 278,04	1 179,97	1 187,02	-
Ausschüttung pro Anteil auf Nettowertzuwächse und -verluste (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*	-	-	-	-	-
Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilinhaber (natürliche Person) ⁽¹⁾	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil ⁽²⁾	-8,09	103,81	16,25	-16,38	-

⁽¹⁾ In Anwendung der Verwaltungsanweisung vom 04. März 1993 der Generaldirektion für das Steuerwesen wird das einzelne Steuerguthaben am Tage der Dividendennotierung durch Aufteilung des Gesamtbetrags der Steuerguthaben zwischen den an diesem Tag im Umlauf befindlichen Anteilen bestimmt.

⁽²⁾ Die Thesaurierung je Anteil entspricht der Summe aus Ergebnis und Nettowerzuwächse- und -verluste geteilt durch die Zahl der Anteile im Umlauf. Diese Berechnungsmethode wird seit dem 01. Januar 2013 angewendet.

Auflagedatum des Sicav : 15. Februar 2013.

4 bestand 30.12.2016

Code valeur	Libellé valeur	Statut Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
<i>Valeurs mobilières</i>						
<i>O.P.C.V.M.</i>						
FR0007078811	METROPOLE SELECTION	PROPRE	26 997,34477	15 911 695,06	EUR	99,99
<i>Total O.P.C.V.M.</i>				15 911 695,06		99,99
<i>Total Valeurs mobilières</i>				15 911 695,06		99,99
<i>Liquidités</i>						
<i>BANQUE OU ATTENTE</i>						
	BANQUE EUR SGP	PROPRE	0,00	25 015,92	EUR	0,16
<i>Total BANQUE OU ATTENTE</i>				25 015,92		0,16
<i>FRAIS DE GESTION</i>						
	PRAUTCOMHONOR	PROPRE	0,00	-1 311,55	EUR	-0,01
	PRCOMGESTDEP	PROPRE	0,00	-862,90	EUR	-0,01
	PRCOMGESTFIN	PROPRE	0,00	-23 179,57	EUR	-0,15
	PRN-1AUTCOMHONOR	PROPRE	0,00	-6 688,94	EUR	-0,04
	PRN-1COMGESTDEP	PROPRE	0,00	-849,68	EUR	-0,01
	PRN-1COMGESTFIN	PROPRE	0,00	-47 874,81	EUR	-0,30
	PRN-1PAYINENT	PROPRE	0,00	-500,00	EUR	-0,00
	PRRETROFDG	PROPRE	0,00	18 671,54	EUR	0,12
	PRRETROFDGN-1	PROPRE	0,00	38 565,54	EUR	0,24
<i>Total FRAIS DE GESTION</i>				-24 030,37		-0,15
<i>Total Liquidités</i>				985,55		0,01
Total METROPOLE SELECTION EUROPE				15 912 680,61		100,00

ANHANG DES BERICHTS

Für schweizerische anleger

Durch diesen Anhang wird die Konformität des Prüfungsberichts mit den Anforderungen der FINMA (Behörde zur Überwachung der Finanzmärkte) für die Vermarktung in der Schweiz hergestellt.

Die Société Générale, Paris, Zweigstelle Zürich, wurde durch die FINMA als Vertreter des Segments in der Schweiz zugelassen und übernimmt auch den Zahlungsdienst. Die Prospekte, Statuten, Jahres- und Halbjahresberichte des Segments, die KIIDs, sowie die Liste der Ein- und Verkäufe, die während des Geschäftsjahrs durch das Segment getätigt werden, können kostenlos und auf einfache Anfrage am Sitz der Vertreters in der Schweiz, Société Générale, Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, P. O. Box 1928, 8021 Zürich angefordert werden.

Stichtag der kollektiven

Vermögensanlage: 30/12/2016

Managementgebühr aus Richtung der 2,00 % TTC

SICAV :

Durchschnittliches Vermögen der
SICAV für den Zeitraum vom 19 594 578,81
01/01/2016 zum 30/12/2016 :

Auszug aus der Gewinn- und
Verlustrechnung

Kosten in Euro	Jahresbericht 31/12/2015	Halbjahresbericht 30/06/2016	Jahresbericht 30/12/2016
Verwaltungsprovision der Direktion des Fonds	536 086,00	225 504,21	390 483,94
Erfolgsbeteiligungsgebühr des Vermögensverwalters der kollektiven Kapitalanlage (Performance Fee)	0,00	0,00	0,00
Depotführungskosten der Depotbank	0,00	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen		92389,58	-1850,21
Steuern	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Betriebsaufwendungen	534 235,79	253 893,05	412 665,35
Gesamtbetrag der Betriebsaufwendungen mit Bonifikation	534 235,79	253 893,05	412 665,35

Berechnung der TER für 12 Monate vom 01/01/16 zum 30/12/16 :

TER einschliesslich Performance Fee

$$390483.94 / 19594578.81 * 100$$

1,99 %

Zusammengesetzte (synthetische) TER einschliesslich des Erwerbs der Anteile anderer gemeinsamer Anlagen

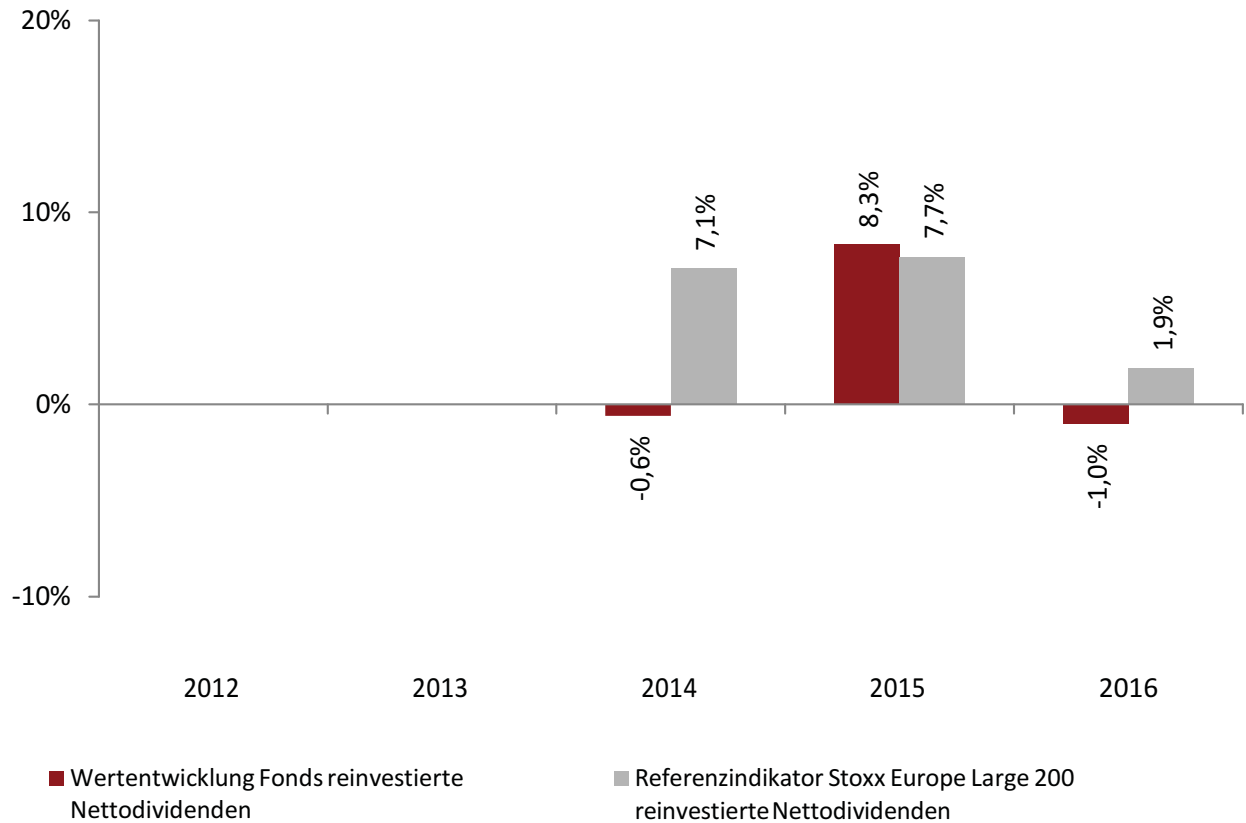
$$412665.35 / 19594578.81 * 100$$

2,10 %

Erfolgsbeteiligungsgebühr als prozentualer Anteil des durchschnittlichen Nettovermögens

0,00 %

Annualisierte Wertentwicklungen des OGAW am 30.12.2016



Annualisierte Wertentwicklung	2016	Seit der Auflage
OGAW	-1,0 %	26,48%
Vergleichsparameter (1)	1,9 %	35,65 %

(1) Stoxx Europe Large 200

WARNHINWEIS UND MÖGLICHE KOMMENTARE

Die bisherige Kursentwicklung gibt keinen Aufschluss über zukünftige Entwicklungen. Die Resultate sind aus zeitlicher Sicht keinesfalls konstant.

Die Wertentwicklungen werden (ggf.) unter Wiederanlage der Nettoerträge berechnet.